

Kreisjournal

20. Dezember 2022 | 14/2022 | Jahrgang 15

Amtsblatt des Wartburgkreises



*Frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr 2023!*

**Ortschronisten wünschen sich
mehr Unterstützung**

Mehr auf Seite 4

**Lehrgang zum
Natur- und Landschaftsführer**

Mehr auf Seite 5

Amtlicher Teil

Öffentliche
Bekanntmachungen
Seite 10

Foto: S. Blume -- An der Werra bei Bad Salzungen

Das nächste Kreisjournal erscheint am Dienstag, dem 17. Januar 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



das Jahr geht zu Ende und es war - zumindest weltpolitisch und wirtschaftlich betrachtet - kein schönes Jahr. Die Gesellschaft für deutsche Sprache hat den Begriff „Zeitenwende“ zum Wort des Jahres 2022 gekürt und damit das Lebensgefühl vieler Menschen in den zurückliegenden Monaten zum Ausdruck gebracht. Es ist eine Zeit, in der ich viele Sorgen habe. Die in allen Bereichen gestiegenen

Preise für den Lebensunterhalt der Menschen, die Angst vor einer Ausweitung des Krieges auf weitere europäische Länder, die Unterbringung und Versorgung einer stetig wachsenden Zahl an Kriegsflüchtlingen, neue Pandemien und nicht zuletzt der Klimawandel.

Dennoch: Als Zeitenwende bezeichnet man auch den Beginn einer neuen Ära. Und jeder Beginn ist eine Hoffnung. Jede Krise, eine Chance. Und so möchte ich in das neue Jahr gehen: mit Hoffnung. Nach Vaclav Havel ist die Hoffnung nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal, wie es ausgeht. Das Weihnachtsfest mit der Geburt von Jesus Christus ist das Fest der Hoffnung schlechthin. Es ist auch eine Zeit, in der wir die wohltuende Beständigkeit von Traditionen erleben. In der wir uns auf die essentiellsten Dinge überhaupt besinnen: auf Glaube, Liebe und Hoffnung.

Ich wünsche Ihnen gesegnete, hoffnungsfrohe Feiertage im Kreise lieber Menschen. Ich wünsche Ihnen Zuversicht und einen guten Start in das neue Jahr!

Ihr Landrat Reinhard Krebs



Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Hortgebühren zum 1. August eines Jahres fällig S. 8
- Die Waldgenossenschaft Craula informiert S. 8

Öffentliche Stellenausschreibungen

Wartburgkreis

- Sachbearbeiter Ausländer- und Asylbewerberangelegenheiten (m/w/d) S. 8

Haushalt des Wartburgkreises einstimmig beschlossen

WARTBURGKREIS. Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember einstimmig dem Haushaltsentwurf der Kreisverwaltung für das Jahr 2023 zugestimmt. „Ich bin froh und dankbar, dass damit der Wartburgkreis ab Januar weiterarbeiten kann, dass die Investitionen in Straßen und Schulen angegangen werden können und es keinen Stillstand gibt. Dass der Kreishaushalt in dieser vom Ukraine-Krieg bestimmten Zeit einstimmig beschlossen wurde, ist etwas Besonderes. Ich danke der Finanzverwaltung für die Vorbereitung und den Fraktionen des Kreistages für die gute Zusammenarbeit“, so Landrat Reinhard Krebs im Nachgang der Kreistagssitzung.

Impressum:



Kreisjournal - Amtsblatt des Wartburgkreises

Herausgeber: Wartburgkreis, Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen, Tel. 03695 6150

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Tel. 03677 2050-0, Fax 03677 2050-21,
info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Landrat Reinhard Krebs

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
LINUS WITTICH Medien KG, 98693 Ilmenau

Redaktion: Pressestelle Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen,
Telefon: 03695 615104, Fax: 03695 615199
e-mail: pressestelle@wartburgkreis.de
Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckerbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:
Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.:
0171 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langwiesen.de und Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178 3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langwiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenthemen dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und ist im Landratsamt Wartburgkreis zu beziehen.

Hinweis: Das Kreisjournal kann auch in elektronischer Fassung online unter <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/aktuelles/kreisjournal> eingesehen, gespeichert sowie ausgedruckt werden und wird kostenlos für alle erreichbaren Haushalte verbreitet.

Das Kreisjournal kann zum Preis von 2,50 € je Ausgabe (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellt bzw. abonniert werden.

Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Grünschnittannahme soll praktikabler werden

WARTBURGKREIS. Der Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis - Stadt Eisenach (AZV) hat in der Verbandsversammlung am 10. Oktober, als neuen Bestandteil der Gebührensatzung, die Einführung einer mengenabhängigen Grüngutkarte beschlossen. Seitens des Verbandsvorsitzenden, Reinhard Krebs, ist beabsichtigt, der Verbandsversammlung eine Änderung hinsichtlich der Gebühr und der Grünschnittannahme zu unterbreiten. Sollte die Verbandsversammlung diesem Vorschlag zustimmen, könnte eine entsprechende Änderungssatzung zu Beginn der Vegetationsperiode rechtskräftig werden. Möglich ist die geplante Reduzierung der Gebühren durch geänderte Rahmenbedingungen für die Verwertung des Grünschnittes zu energetischen Zwecken. Bei der Gebühr handelt es sich nunmehr um eine Jahresgebühr ohne Mengenbezug für die Nutzung der Grüngutplätze zur Grünschnittentsorgung. Der Vorschlag lautet 8 Euro pro Kalenderjahr. Nutzungsberechtigt sind die Einwohner des Wartburgkreises im eigenwirtschaftlichen Interesse mit Wohn- bzw. Hausgrundstücken, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind. Die Nutzungsberechtigung wird über die Wertkarte nachgewiesen. Diese kann online im Webshop auf der Internetseite des AZV erworben werden oder dort, wo im Auftrag des AZV auch Müllsäcke vertrieben werden (z.B. in Bürgerbüros), auf den Wertstoffhöfen in Großenlupniz und Merkers, sowie ganz klassisch

auf dem Postweg direkt beim AZV. Die Nutzung der Wertkarte im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit ist ausgeschlossen. Die Höchstmenge pro Anlieferung ist auf ca. 2 cbm begrenzt - die Menge entspricht einem großen PKW- Anhänger oder Transporter/Multicar. Die Höchstmenge pro Jahr ist im Rahmen der Privatnutzung nicht begrenzt, mehrfache Anlieferungen sind möglich. Eine Trennung zwischen Gras/Laub (krautiges Material) und Ast-/Baumschnitt (holzhaltiges Material) ist Voraussetzung, dass das geplante System funktionieren kann.

Die kostenlose Frühjahrssammlung für Baum- und Strauchschnitt auf Abruf bleibt erhalten. Sonderregelungen/Individualvereinbarungen mit Kleingartenanlagen sind weiterhin über den jeweiligen Vereinsvorstand abzustimmen und möglich.



Letzter Barkeeper-Lehrgang am SBBZ Bad Salzungen

BAD SALZUNGEN. In der Woche vom 28. November bis 2. Dezember fand am SBBZ Bad Salzungen ein Barkeeper-Lehrgang statt.

Unter der Leitung der Barschule „Mehner“ aus Arnstadt lernten die Auszubildenden die unterschiedlichsten Zubereitungsarten und Arbeitstechniken der Cocktailherstellung kennen, konnten sich Tricks und Kniffe von den Profis anschauen.

Unter den vierzig zu beherrschenden Drinks waren sowohl klassische Cocktails als auch Fancy Drinks.

Nach 60 Std. Theorie und Praxis und erhielten die Auszubildenden nach einer schriftlichen und praktischen Fertigungsprüfung das Zertifikat zum Barkeeper.

Leider fand dieser Kurs das letzte Mal an der Berufsschule in Bad Salzungen statt.

Die Ausbildung der gastronomischen Berufe wird ab dem nächsten Schuljahr nach Entscheidung des TMBJS nur noch am Standort Gotha angeboten.

Fleißige Wichtel beschenken 196 bedürftige Kinder



BAD SALZUNGEN. Seit der Rotary Club Bad Salzungen 2003 die Weihnachtspäckchen-Aktion ins Leben rief, packten jedes Jahr fleißige Wichtelpaten aus dem Landratsamt Wartburgkreis, Vereinen und regionalen Unternehmen persönliche Geschenke für Kinder aus unterstützungsbedürftigen Familien.

Die Weihnachtsgeschenke nehmen auch in diesem Jahr beinahe ein ganzes Arbeitszimmer im Büro des Landrates ein. 99 Wichtelpaten haben sich gefunden, um die Wünsche von Kindern aus

Familien mit besonderen persönlichen Schicksalen oder herausfordernden Lebensumständen im Wartburgkreis zu erfüllen.

In diesem Jahr sind es 196 liebevoll verpackte Geschenke, die in den nächsten Tagen an bedürftige Kinder gehen. Soziale Einrichtungen (z.B. Beratungsstellen, Kindertagesstätten, Schulen) hatten die Kinder für ein Geschenk beim Landratsamt angemeldet. „Wir sind sehr froh, dass wir alle Wünsche Wichtelpaten finden konnten“, freut sich Sabine Neubert aus dem Büro des Landrates, die die Weihnachtspäckchenaktion betreut.

Gleich mehrere Wünsche übernahmen die Dr. Becker Burgklinik aus Stadtlengsfeld, die M & I Klinik aus Bad Liebenstein und der Rotary Club Bad Salzungen.

Geschenke gekauft haben auch Mitarbeiter des Finanzamtes Eisenach, des Klinikums Bad Salzungen, des Job-Centers Wartburgkreis sowie zahlreiche Privatpersonen.

Landrat Reinhard Krebs dankt allen, die „unsere Aktion unterstützen, von ganzem Herzen. In unserem reichen Land sollte kein Kind am Weihnachtsabend leer ausgehen!“

Die Firma K+S übernahm 160 weitere Geschenke, die an die Kinder der Flüchtlinge in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises gehen werden.

Ortschronisten und Heimatforscher des Wartburgkreises wünschen sich mehr Unterstützung



BAD SALZUNGEN. Ende November trafen sich auf Einladung von Landrat Reinhard Krebs 44 Ortschronisten und Heimatforscher aus Städten und Gemeinden des Wartburgkreises im Kreistagsaal des Landratsamtes.

Es war das erste Treffen nach einer mehrjährigen Pause, die der Pandemie aber auch der Vakanz der Stelle des Kreisheimatpflegers des Wartburgkreises seit 2019 geschuldet war. Die Veranstaltung, die das Büro des Landrates organisiert hatte, traf daher auf ein reges Interesse.

Als Gastdozent hatten die Organisatoren Martin Müller von der Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich Heimatforschernetz vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. gewinnen können. Sein Impulsreferat zum Thema: „Quo vadis Heimatforschung - Ortschronisten im 21. Jahrhundert“ führte in eine rege Diskussionsrunde, zu der auch die Ethnologin und Autorin Dr. Juliane Stückrad von der volkskundlichen Beratungsstelle in Thüringen und Steven Gebhardt vom Heimatverein Tiefenort wertvolle Beiträge und Best Practice Beispiele lieferten. Deutlich wurde, dass sich viele Ortschronisten mehr Unterstützung ihrer Heimatgemeinden wünschen und die Wertschätzung ihrer Arbeit des Öfteren vermissen.

Der Wunsch nach einer besseren Vernetzung untereinander und damit die Neubesetzung der Stelle des Kreisheimatpflegers bzw. Heimatbeauftragten stand im Fokus der Diskussion. Hier machte Landrat Reinhard Krebs deutlich, dass es auch eine Möglichkeit wäre, diese Aufgabe auf mehrere Schultern zu verteilen, wenn sich beispielsweise ein Duo aus Alt und Jung oder aus Nord- und Südkreis fände, welches sich eine Zusammenarbeit vorstellen könnte.

Auch ein Triumvirat sei nicht undenkbar. Darüber hinaus versprach der Landrat auch, für die Arbeit der Ortschronisten bei den Bürgermeistern der Kommunen zu werben.

Aufruf zur Mitarbeit in Arbeitskreisen des Naturschutzgroßprojektes „Thüringer Kuppenrhön“

THÜRINGEN. Die Kulisse des Naturschutzgroßprojektes „Thüringer Kuppenrhön“ liegt im Grünen Band und unmittelbar daran angrenzenden Bereichen in Thüringen. Das Bundesförderprojekt bietet die große Chance umfangreiche Maßnahmen für den Erhalt der charakteristischen, offenen Landschaft der Rhön mit seiner bemerkenswerten Artenvielfalt umzusetzen. Hier setzen sich die Heinz-Sielmann-Stiftung und der Landschaftspflegeverband „Thüringer Rhön“ e.V. gemeinsam mit dem Land Thüringen, den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen und Wartburgkreis sowie mit der Stiftung Naturschutz Thüringen ein. Die Planungsphase für das Projekt begann im Juni 2020.

Umfangreiche Fördermittel in die Rhön zu lenken, stellt eine große Chance für die Region dar. Die Naturschutzgroßprojekt „Thüringer Kuppenrhön“ gGmbH koordiniert dafür derzeit die Erstellung des erforderlichen Pflege- und Entwicklungsplanes. Ein zentrales Element der Planung ist die Abstimmung mit den regionalen Partnern, die anteilig im Projektgebiet wirtschaften, oder anderweitig Berührungspunkte mit diesem Projekt haben. Diesen Personenkreis möchten die Projektverantwortlichen einladen, das Projekt mitzugestalten und Ideen einzubringen.

Mittlerweile liegen die Daten der naturschutzfachlichen Erfassungen und auch erste Ergebnisse der sozioökonomischen Studie vor.

Aufgrund dieser Daten können erste Vorstellungen zu Maßnahmen herausgearbeitet werden. Dies soll gemeinsam mit den am Projektgebiet Beteiligten erfolgen. Interessiert sind daher herzlich zunächst zur Mitarbeit in einem der beiden Arbeitskreise „Extensive Landnutzung“ (v.a. Beweidung) und „Maßnahmen an der Ulster“ (Gewässerentwicklung/ Renaturierung) eingeladen, um die Umsetzungsstrategie des Projektes mitzugestalten. Hierbei sollen Möglichkeiten, Potentiale, Defizite und Schwierigkeiten herausgearbeitet werden.

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, meldet sich bitte bis 10. Januar 2023 per E-Mail unter projekt@ngp-kuppenrhoen.de oder telefonisch unter 036946 290 597 an. Im Anschluss wird mit den Teilnehmern der Arbeitskreise ein Termin für die erste Sitzung vereinbart.

Sie möchten mitmachen, wissen aber nicht, ob Sie am Projektgebiet beteiligt sind? Auf unserer Website www.ngp-kuppenrhoen.de finden Sie die Grenzen des Gebietes.

Lehrgang zum Natur- und Landschaftsführer

LAUTERBACH. Am 4. März 2023 startet im Nationalpark Hainich ein weiterer Lehrgang zur Ausbildung Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer (ZNL). Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und -führerinnen verstehen sich als Botschafter ihrer Region. Sie vermitteln Naturerlebnisse, beziehen aber auch Heimatgeschichte und regionale Kultur in ihre Führungen ein. Sowohl für Einheimische als auch für Gäste ist es oft ein besonders eindrückliches Erlebnis, wenn sie von in der Region beheimateten Menschen geführt werden. Neben einer sachkundigen Führung schätzen Gäste die Authentizität der Person. Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer und -führerinnen entwickeln ihre Angebote in eigener Regie. Sie kooperieren eng mit der Nationalparkverwaltung, aber auch mit touristischen Leistungsträgern der Region.

Lehrgangsort ist die Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“ bei Lauterbach auf dem Harsberg. Der Unterricht umfasst insgesamt

74 Zeitstunden und findet durchgängig an Wochenenden statt. Ein Lehrplan liegt vor und wird auf Anfrage zugeschickt.

Letzter Kurstag ist der 14. Mai 2023. Im Anschluss erfolgen die Prüfungen, deren Schwerpunkte die Erstellung eines Wanderkonzeptes sowie eine Prüfungswanderung sind.

Für die Kursteilnahme wird ein Beitrag von 250 Euro erhoben.

Mit dem erfolgreichen Abschluss erwerben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Zertifikat, das sie als Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer für den Nationalpark Hainich ausweist. Der Ausbildungslehrgang wird vom Heimatbund Thüringen e.V. angeboten und in enger Abstimmung mit der Verwaltung des Nationalparks organisiert. Wer sich für eine Kursteilnahme und weitergehende Informationen interessiert, sollte sich baldmöglichst an znl@heimatbund-thueringen.de, Thomas Pohler, Tel.: 0176 96 84 92 35 oder Hans-Joachim Petzold, Tel.: 0176 44 46 80 17 wenden.

Der Hirschkäfer bekommt am Metilstein eine neue Brutstätte



Landwirt Johannes Deiß vom LPV beim Rücken der vom Forst gefällten Stämme zum Ort der zukünftigen Hirschkäferwiege

EISENACH. Der Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) ist der größte Käfer Mitteleuropas und dank seines imposanten Geweihs vielen Menschen bekannt. Wegen des starken Rückgangs der Populationen wird er jedoch sowohl auf der Roten Liste Deutschland als auch auf der Roten Liste Thüringen als „stark gefährdet“ gelistet. Eisenach besitzt eines von nur fünf großen bekannten Vorkommen in Thüringen, sodass in diesem Jahr ein Projekt zum Schutz des Käfers durch den Landschaftspflegeverband Eichsfeld-Hainich-Werratal ins Leben gerufen wurde. Innerhalb des Projektes werden nun auch Hirschkäferwiegen angelegt, welche den Larven des Käfers als Kinderstube dienen sollen. So auch momentan am Fuße des Metilsteins. Die unterirdisch lebenden Larven benötigen für ihre Entwicklung Totholz, welches sie zu Mulm abbauen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Nährstoffrecycling im Ökosystem Wald. Mit etwas Glück können auch hier in fünf bis acht Jahren Hirschkäfer beobachtet werden. So lange dauert es nämlich, bis der fertige Käfer schlüpft. Anschließend lebt er nur wenige Wochen, bevor der Kreislauf erneut beginnt.

Der Biber ist an unseren Flüssen wieder heimisch

WARTBURGKREIS. Der Biber kommt entlang der Werra und ihrer Zuflüsse im Wartburgkreis mittlerweile flächendeckend vor. Der Erstnachweis eines Bibers gelang in der Rhön nahe der Ulster im Jahr 2009. In der Folge gab es dann Nachweise an der Felda bei Hartschwinden sowie an der Werra bei Dorndorf-Kirstingshof. Die natürliche Ausbreitung erfolgt in Thüringen seit einigen Jahren vor allem entlang von Saale und Werra. Die nach europäischem Artenschutzrecht streng geschützte Art gilt daher in Thüringen zwar noch als „gefährdet“, wird aber nur noch in der niedrigsten Stufe 3 der „Roten Liste“ geführt.

Das größte Nagetier Europas, das zwischen 15 und 30 kg wiegen kann, ist eine sogenannte Schlüsselart und schafft durch seine Nage- und Bautätigkeit Gewässerdynamik und neue Lebensräume in den Flussauen. Das kann freilich zu Konflikten führen, wenn die landwirtschaftliche Nutzung oder die menschliche Bautätigkeit bis an die Flussufer heranreicht.

Daher ist die Schaffung breiter Uferstrandstreifen wichtig, die Konflikte mit dem Biber minimieren können.

An der Werra und ähnlich breiten Flüssen baut der Biber keine klassischen Staudämme oder Knüppelburgen. Da ihm dort der Wasserstand auch ohne Staudamm in der Regel ausreicht, gräbt er sich Erdbaue im Uferbereich, deren Eingang jedoch unsichtbar unter Wasser liegen muss.

Um solche Burgen ausfindig zu machen und im Bedarfsfall bei der Lösung von Konflikten hilfreich zu sein, wurden in den letzten Jahren ehrenamtliche Biberberater in zweitägigen Schulungen landesweit ausgebildet, darunter zwei aus der Wartburgregion. Ferner hat das Land im Thüringer Umweltministerium ein „Kompetenzzentrum Wolf, Biber, Luchs“ eingerichtet, über das viele Informationen zum Biber in Thüringen bezogen werden können: <https://umwelt.thueringen.de/themen/natur-artenschutz/kompetenzzentrum>

Weihnachten im Landestheater Eisenach



Szene aus „Der Nussknacker“ Foto: Carola Hoelting

EISENACH. Im Landestheater wird es dieses Jahr ganz besonders weihnachtlich!

Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach bereichert die Festtage mit einem Weihnachtskonzert am Freitag, 16. Dezember und mit dem alljährlichen Neujahrskonzert am Sonntag, 1. Januar. Ebenfalls musikalisch geht es weiter am Donnerstag, 22. Dezember mit dem Musical CABARET. An den beiden Weihnachtsfeiertagen steht die wilde Weihnachtsrevue WILD CHRISTMAS mit dem Schauspielensemble des Staatstheaters Meiningen auf dem Programm, das märchenhafte Ballett DER NUSSKNACKER ist am zweiten Weihnachtsfeiertag zu erleben. Für das junge Publikum gibt es UNTERM KINDERGARTEN am Freitag, 30. Dezember für alle ab 4 Jahren und den etwas anderen Märchenklassiker DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSELN am Mittwoch, 28. Dezember. Aus dem Theater Rudolstadt kommt die urkomische Komödie DIE KEHRSEITE DER MEDAILLE am Donnerstag, 29. Dezember. Karten gibt es unter 03691 256 219, per Mail an kasse@landestheater-eisenach.de oder persönlich an der Theaterkasse. Die Abendkasse hat jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen geöffnet.

Werra-Buch geht in die zweite Auflage

WARTBURGKREIS. Zweieinhalb Monate nach Erscheinen der Flussbiografie „An der Biegung des Flusses – ein Buch über die Werra“ waren die 1200 Exemplare der Erstauflage beim Mitteldeutschen Verlag bereits Mitte November vergriffen.

Aufgrund der stark gestiegenen Produktionskosten war eine 2. Auflage trotz des Erfolgs des Buches und der ungebrochenen Nachfrage in der aktuellen Krisensituation für den Verlag nicht realisierbar.

Bei einer zufälligen Begegnung auf dem Weihnachtsmarkt erfuhr der vom Buch begeisterte Eisenacher Unternehmer Shpetim Alaj von der Situation und erklärte sich spontan bereit, den Verlag mit einem Zuschuss zu den Herstellungskosten in vierstelliger Höhe zu unterstützen und so eine zweite Auflage zu ermöglichen.

Weitere 1000 Exemplare werden in den nächsten Wochen in den Druck gehen und voraussichtlich ab Januar 2023 verfügbar sein. In den Buchhandlungen sind Bücher der Erstauflage bislang noch vorrätig.

„Ich bin von Herzen dankbar für dieses überraschende Wunder in der Vorweihnachtszeit. Es ist toll, dass es Menschen wie Shpetim Alaj gibt, dem unsere Region und unser Fluss so sehr am Herzen liegt, dass er hier helfend eingesprungen ist“, freut sich Autorin Sandra Blume.

Das Buch erscheint auch in der 2. Auflage als hochwertige gebundene Ausgabe und kostet weiterhin 25 Euro.

Mehr zum Buch und zur Autorin unter www.herzhuepfen.com oder unter www.mitteldeutscherverlag.de.

Mit dem Besten aus Oper und Operette ins neue Jahr

BAD LIEBENSTEIN. Mit einem großen Neujahrskonzert startet am 7.01.2023 um 19.30 Uhr das Salonorchester Meininger Mélange mit dem Feinsten aus Oper und Operette in die neue Spielzeit des Comödienhauses Bad Liebenstein.

Regelmäßig konzertiert das Salonorchester bei den Sommerkonzerten Schloss Altenstein und ist Konzert- und Open-Air-Liebhabern wohlbekannt. Im neuen Jahr ist die Meininger Mélange zum ersten Mal im Comödienhaus zu Gast. Auf dem Programm stehen Melodien aus bekannten Operetten wie der „Fledermaus“,

aber auch beliebte Wiener Walzer wie den „Donauwalzer“ oder die „Petersburger Schlittenfahrt“. Solistisch treten erstmals Alexandra Scherrmann (Sopran) und Tomasz Wija (Bassbariton) auf, beide Ensemblemitglieder am Staatstheater Meiningen.

Karten für das Neujahrskonzert gibt es unter www.comodienhaus.de, in der Tourist-Information Bad Liebenstein (Herzog-Georg-Straße 66, 36448 Bad Liebenstein) und in den Tourist-Informationen der Region sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen des Ticketshop Thüringen. Preis: ab 19,40 Euro.

Sozialbericht 2022 ist veröffentlicht

WARTBURGKREIS. Auf der Internetseite der Kreisverwaltung www.wartburgkreis.de ist ab sofort unter dem Stichwort Sozialplanung der aktuelle Sozialbericht 2022 des Wartburgkreises zu finden. Der konkrete Link ist: <https://www.wartburgkreis.de/leben-im-wartburgkreis/soziales/soziale-planungsbereiche/sozialplanung>. Der in jedem 3. Jahr erscheinende Bericht beleuchtet die aktuelle soziale Situation innerhalb der Schwerpunktthemen, bereitet eine Basis für zeitliche, regionale und überregionale Vergleiche, ermittelt soziale Handlungsräume und bietet so schließlich nicht nur den sozialpolitischen Akteuren eine Grundlage für eine sachliche Diskussion.

Neben der Bereitstellung aufgearbeiteter statistischer Daten dient der Sozialbericht also noch einem erweiterten Zweck. Befunde und ermittelte Bedarfe sollen einer breiten Öffentlichkeit bekannt werden. Daher ist es sehr zu wünschen, dass möglichst viele Akteure davon erfahren, um sie in ihren Planungen und Konzeptionen zu berücksichtigen und sich gemeinsam mit den Planenden der Kreisverwaltung auf den Weg zu machen. Fester Bestandteil des Sozialberichts ist der Teilhabeplan für Menschen mit Behinderung.

Passend dazu enthält der aktuelle Sozialbericht in einem weiteren Kapitel die Ergebnisse einer Befragung zum Thema Barrierefreiheit im Wartburgkreis, die von der Sozialplanerin des Sozialamts, die zugleich Autorin des Sozialberichts ist, durchgeführt wurde. Partizipativ ermittelt wurden Bestandsstrukturen, zudem fand die Datenerhebung aber auch Eingang in eine Bedarfsanalyse. Wissenswerte und aufschlussreiche Befunde für unsere Region in Sachen Barrierefreiheit, welche die amtlichen Statistikstellen nicht bereitstellen, lassen sich hier nachlesen.

Nachschlagen kann man ebenfalls umfangreiche Daten zur demografischen Ausgangslage des Kreises, wo viele Grafiken und Tabellen die Informationen illustrieren. Dabei bietet der aktuelle Bericht entscheidende Neuerungen. Denn erstmals beinhaltet er zusätzlich zur kreisweiten Perspektive eine statische Analyse auf Ebene der 14 Sozialräume innerhalb des Kreises. Diese kleinräumige Sichtweise erlaubt spannende Vergleiche zwischen den verschiedenen Regionen innerhalb des Wartburgkreises und hält interessante Ergebnisse bereit. Über die Datenanalyse hinaus gibt es sogar erstmals eine raumbezogene Bestandserfassung von sozialen Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe.

„Verrückt? Na und!“ - Seelisch fit in der Schule



WARTBURGKREIS. Das Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“ zur Stärkung der seelischen Gesundheit für Schüler ab Klasse 8 und deren Lehrkräfte steht für alle weiterführenden Schulen des Wartburgkreises kostenfrei zur Verfügung.

Das Projekt ist ein lebensnahes und wirkungsvolles Programm, das es Schülern und Lehrkräften ermöglicht, sich mit dem schwierigen Thema seelischer Gesundheit und psychischen Krisen auseinanderzusetzen, denn psychische Erkrankungen beginnen oft im Jugendalter. Umso wichtiger sind deshalb wirkungsvolle Prävention und Gesundheitsförderung. Die Schule ist dafür ein idealer Ort. Der „Verrückt? Na und!“-Schultag bringt das Thema psychische Gesundheit in die Schule und zeigt einfache und wirksame Wege, wie Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften Krisen meistern und seelische Gesundheit stärken können, damit alle gut die Schule schaffen. Die Teilnehmenden lernen Warnsignale seelischer Krisen kennen, diskutieren jugendtypische Bewältigungsstrategien, hinterfragen Ängste und Vorurteile gegenüber psychischen Krisen, erfahren, wer und was helfen kann, finden heraus, was die Seele stärkt und begegnen Menschen, die psychische Krisen gemeistert haben.

Das Verrückt? Na und!“ Team besteht aus Tandems, die Erfahrungen mit psychischen Krisen und seelischer Gesundheit haben - von Berufs wegen und in eigener Sache: fachliche und persönliche Experten.

Durch das Gespräch mit den persönlichen Experten bekommt das Thema seelische Gesundheit ein Gesicht, zum Greifen nah - und dabei ganz normal. Diese unerwartete Begegnung ist der Schlüssel zur Veränderung von Einstellungen und bestenfalls Verhalten bei Jugendlichen und Lehrkräften.

„Ich fand den Projekttag sinnvoll, weil man über was gesprochen hat, was in der Gesellschaft ganz normal ist. Es tat gut über Depressionen und Angststörungen zu reden. Viele machen sich über sowas lustig, obwohl damit nicht zu spaßen ist [...]“ „Ich fand diesen Tag sehr interessant und hilfreich.“

- so das Fazit zweier Schülerinnen der Klasse 8a der Regelschule Geisa

Auch das Resümee der Schulsozialarbeiterin der Regelschule Geisa bestätigt die Relevanz des Themas: „Ich bin positiv überrascht und kann das Projekt „Verrückt? Na und!“ sehr empfehlen. Die Moderatoren haben sich wirklich Mühe gegeben, sind auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingegangen und haben sie wertgeschätzt. Für die Jugendlichen war es ein Thema, welches noch nie so intensiv behandelt wurde und das Projekt hat nun den Anreiz gegeben sich mehr mit dem Thema „seelische Gesundheit“ auseinanderzusetzen.“

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie mehr über das Projekt erfahren wollen oder Sie Lust haben die Regionalgruppe des Wartburgkreises zu unterstützen, melden Sie sich bei uns.

Kontakt für persönliche und fachliche Experten sowie für Schulen:

Projektkoordination

„Verrückt? Na und! Seelisch fit in der Schule“

Regionalgruppe Wartburgkreis

Landratsamt Wartburgkreis

Erzberger Allee 14

36433 Bad Salzungen

Telefon: 03695 617432 oder 03695 617419

E-Mail: vnu@wartburgkreis.de

Weitere Infos unter: www.irrsinnlich-menschlich.de

Landestheater Eisenach bekommt Förderung für Grenzprojekt

EISENACH. Mit dem Projekt „Die grüne Bande“ einem Wandertheater-Projekt entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Thüringen und Hessen hat das Landestheater Eisenach in Kooperation mit Zirkusmaria Berlin und dem Studiengang Regie der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin die Förderung der Kulturstiftung des Bundes im Programm JUPITER für die Darstellenden Künste für Junges Publikum erhalten.

„Die Grüne Bande“ ist eine Wandertheater-Performance für Kinder ab fünf Jahren, die ausgehend von diesem besonderen Stück Land, die verschiedene Stationen entlang der vormaligen Demarkationslinie bespielt, an denen sonst nicht regelmäßig Theater zu sehen ist. Mitglieder des Kindertheater-Performancekollektivs Zirkusmaria erarbeiten gemeinsam mit den Schauspielerinnen und Schauspielern der jungen Sparte am Landestheater Eisenach und Regiestudierenden von der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch aus Berlin die Performance in kollektiver Arbeitsweise. Als inhaltliche Grundlage dienen Geschichten von Bewohnerinnen und Bewohnern, die an der ehemaligen Grenze leben, sowie Geschichten von Kindern, die ebenfalls einen Bezug zu diesem „grünen Band“ haben.

Ziel des Projekts ist es einerseits, den beteiligten Orten und Menschen durch die Partizipation an künstlerischer Produktion eine positive Demokratieerfahrung zu ermöglichen. Andererseits soll ein sehr junges Publikum, das bereits in zweiter Generation ohne die spezifische innerdeutsche Grenzerfahrung aufwächst, erstmals an das Thema und den historischen Hintergrund herangeführt werden. Darüber hinaus soll strukturell die inhaltliche und ästhetische Strahlkraft des Prinzips Landestheater erhöht und neue künstlerische Allianzen geschmiedet werden, die über den Projektabschluss hinaus Bestand haben.

Die Fachjury von Jupiter hat in ihrer jüngsten Sitzung 14 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 1,2 Mio. Euro zur Förderung empfohlen: Beteiligt sind 14 Häuser mit einem kontinuierlichen Spielplanangebot für junges Publikum, welche im Rahmen von Jupiter mit Festivals, freien Gruppen und Künstlerinnen und Künstlern kooperieren, die zum Teil bislang kaum im Kinder- und Jugendtheater aktiv waren. Das Landestheater Eisenach ist eines von 4 Theatern aus dem Osten und das einzige Theater in Thüringen, das die Förderung in der aktuellen Förderrunde erhalten hat.

Zwischen den Jahren nach Point Alpha



RASDORF/GEISA. Mehr Zeit für die interessante Geschichte am historischen Ort bietet die Gedenkstätte Point Alpha zwischen den Jahren: Geschlossen ist Point Alpha einzig an Heiligabend und am ersten Weihnachtsfeiertag, 24. und 25. Dezember. Ansonsten sind die Ausstellungen im Haus auf der Grenze und im US Camp von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16.30 Uhr geöffnet. Dies gilt auch für die Plakatschau „Leseland DDR“, die im Sonderausstellungsraum noch bis Silvester besichtigt werden kann. Zusätzlich können sich die Besucher am authentischen Schauplatz des Kalten Krieges an den beiden Montagen, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) und 2. Januar, auf einen Rundgang von vier Jahrzehnten Zeitgeschichte begeben. Eine Führung bitte telefonisch unter 0 66 51 / 91 90 30 oder per E-Mail unter service@pointalpha.com anmelden. Auch für das Jahr 2023 wurde bereits ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, in der Hoffnung, dass es von vielen Gästen, Seminarteilnehmern und neugierigen Schülergruppen wahrgenommen wird.

Blutspendetermine

Die Blutspendetermine für den Monat Dezember finden Sie online unter www.wartburgkreis.de.



Geänderte Öffnungszeiten zur Probenabgabe

Geänderte Öffnungszeiten im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zur Abgabe von Proben zwischen den Feiertagen:

Dienstag, 27.12.2022 bis Freitag 30.12.2022 von 7:00 Uhr bis 11:30 Uhr



Was ist die Karriereheimat?

Die digitale Karriereplattform deiner Heimat. Du hast keine Idee, wie es nach der Schule weitergeht? Du bist auf der Suche nach einem neuen Job? Du willst dich beruflich weiterentwickeln? Kurzum: Du willst Karriere machen?

Dafür musst Du nicht in die Ferne ziehen. Entdecke die Berufs- und Ausbildungswelt deiner Heimat und finde alle Informationen rund um das Thema Karriere auf unserem Info- und Jobportal!

- ✓ Informationsplattform für Berufseinsteiger, Fachkräfte und Unternehmer
- ✓ Branchenübergreifendes Jobportal



Hier direkt zur Karriereheimat
www.karriereheimat.de

Die neuen Gesichter der Karriereheimat

Im Rahmen eines Fotoshootings wurden Auszubildende, Fachkräfte und Unternehmer aus der Region abgelichtet. Sie alle verbindet ein gemeinsames Thema: Sie machen erfolgreich Karriere in der Heimat.

Erfahre mehr über die Erfolgsgeschichten hinter den neuen Gesichtern.



www.karriereheimat.de





Die aktuellen Öffentlichen Ausschreibungen des Wartburgkreises sind auf der Homepage des Wartburgkreises unter <http://www.wartburgkreis.de/neuigkeiten/ausschreibungen/> veröffentlicht.

Hortgebühren zum 1. August eines Jahres fällig

Liebe Eltern der Hortkinder des Wartburgkreises, mit der Anmeldung Ihres Kindes in den Schulhort an einer Grundschule in der Trägerschaft des Wartburgkreises entsteht grundsätzlich eine Gebührenschuld zur Zahlung der Hortgebühren. Die Beteiligung an den Personal- und Sachkosten der Hortbetreuung ist immer ab Schuljahresbeginn am 01. August eines Jahres fällig. Beachten Sie bitte, dass seit dem Schuljahr 2013/2014 der Juli eines jeden Schuljahres der gebührenfreie Monat (keine Zahlung der Hortgebühren) ist.

Die Hortgebühren können mit bestimmten Voraussetzungen ermäßigt werden. Zur Berechnung einer eventuellen Ermäßigung ab August werden folgende Unterlagen benötigt:

- **Einkommensteuerbescheid** (EstB) vergangenen Kalenderjahres (Bsp. Schuljahr 2023/2024 - EstB von 2022) oder - Jahresverdienstbescheinigung (z.B. mit Lohnnachweis Dezember 2022 oder elektr. Lohnsteuerbescheinigung 2022)
- **außerdem bei Selbständigen: Betriebswirtschaftliche Auswertung aus dem Vorjahr**
- aktueller Bescheid für ALG, ALG II, Wohngeld u. Leistungen nach dem SGB III, SGB XII, SGB VIII sowie sonstige öffentliche Sozialleistungen (vollständige Folgebescheide sind aufgefördert umgehend nach Erhalt einzureichen)
- **Nachweis über den Erhalt von Renten, BAföG, BAB**
- **Nachweis über den Erhalt / die Zahlung von Unterhalt** (Kindesunterhalt/Unterhaltsvorschuss, Ehegattenunterhalt)
- **Nachweise für sonstige Einkommen** (z.B. Mieteinnahmen, Kapitalerträge (Zinsen etc.), Elterngeld, Pflegegeld, Krankengeld usw.)
- **Kindergeldnachweis** i.V. mit Ausbildungs-/ Schul- bzw. Studiennachweis (bei vollj. Geschwisterkindern)

- **Nachweis über Kita-/Schulhortbetreuung** für Geschwisterkinder im Haushalt

Bitte reichen Sie die **erforderlichen Nachweise bis spätestens 15. Juli 2023** im Landratsamt (Amt für Liegenschaften und Schulverwaltung) oder in der zuständigen Grundschule ein. Andernfalls erfolgt die Berechnung mit einem monatlichen Einkommen in Höhe von mehr als 2.500,00 € und eine Änderung der Gebührenehöhe kann rückwirkend nicht erfolgen!

Die Waldgenossenschaft Craula informiert:

Die Waldgenossenschaft Craula beabsichtigt bei der oberen Forstbehörde ein Eintragungersuchen an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen. Hiermit werden die nachfolgenden Verzeichnisse zur Übermittlung an die obere Forstbehörde. Für die Dauer von 4 Wochen zur Einsichtnahme durch die Mitglieder und sonstige Personen, die berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, nochmals ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis)
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 01.01.2023 bis 31.01.2023.

Ort der Auslegung:

Vorstand der Waldgenossenschaft Craula
Backhausgasse 62, 99820 Hørselberg-Hainich

Nach Ablauf der Auslegungsfrist werden die Verzeichnisse an die Forstbehörde übermittelt.

Craula, 30.11.2022

Martin Brückmann

Vorsitzender der Waldgenossenschaft Craula



Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Wartburgkreis

Das Landratsamt Wartburgkreis fördert die Gleichstellung aller Geschlechter (männlich/weiblich/divers). Die Stellen sind für alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen geeignet. Ihre Bewerbungsunterlagen werden gemäß EU-DS-GVO verarbeitet. Die Information zur Erhebung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 DS-GVO finden Sie unter: www.mein-check-in.de/wartburgkreis/stellenangebote.

Den vollständigen Text der Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite des Wartburgkreises unter:

www.wartburgkreis.de

Rubrik: Ihr Landratsamt/Karriere im Landratsamt

Im Amt für Versorgung und Migration des Landratsamtes Wartburgkreis ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeiter Ausländer- und Asylbewerberangelegenheiten (m/w/d)

Dienstort:	Eisenach
Stellenumfang:	Vollzeit , Teilzeit möglich
Bezahlung:	Entgeltgruppe 9a TVöD-V (VKA)
Beschäftigung:	unbefristet
Bewerbungsfrist:	10. Januar 2023